

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 40 (1914)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Vom Corso-Kinetophon  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-446467>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Deinhard Cabinet

die deutsche  
Sekt - Marke

und **Deinhard's**

## Rhein- und Moselweine

als willkommene Erfrischung  
überall zu haben.

**Deinhard & Co.,** gegründet 1794, Coblenz-London-New-York  
Vertretung für die Schweiz u. Egypten: **PAUL SCHAERER-HIESTAND,** Zürich, **Teleph. 6304.**



# HIRT'S

**Schuhe:** Verlangen Sie  
**Schön in Form**  
**Gut im Material**  
**Billig im Preis** **Gratis-Preisliste**  
Rud. Hirt, Söhne  
Lenzburg

### „Contra-Rheumatismus“

von **Anton Cagenard**, zum Greinahof, in **Rabius** (Bündner Oberland, Schweiz). Mein „**Contra-Rheumatismus**“ besteht aus einer Konzentration verschiedener Alpenkräuter-Essenzen, und bin ich im Falle, damit jede Art rheumatischer Schmerzen, auch die heftigsten Gelenkschmerzen, Nerven und Nerven mit bestem Erfolge zu bekämpfen. — Zur Bekämpfung obiger Behauptungen stelle Zeugnisse zur Verfügung und auf Verlangen zahlreiche Referenzen.

#### Zeugnisse:

**Erklärung.** Durch strenge Arbeit und infolge Erkältung habe ich am Rücken und am rechten Arm arge Schmerzen gelitten. Auf mein Gebot hat mir Ant. Cagenard ein Flacon seines Mittels gegeben und nach einmaliger Einreibung waren die Schmerzen verschwunden. Besten Dank.  
Rabius, 12. Februar 1913. Leg. Nr. 266

**Erklärung.** Gerne bezeichne ich, daß mein Gelenkschmerz nach Anwendung der Präparate des Herrn Ant. Cagenard innerhalb 24 Stunden beseitigt worden ist. Besten Dank.  
Rabius, 18. März 1913. Leg. Nr. 265

**Erklärung über das Rezept von Ant. Cagenard.** Schon lange litt meine Tante große Schmerzen an einem Bein und an der Hüfte, jedoch es ihr nicht mehr möglich war, ihre Saugschüssel zu verschieben. Nach erstmaligem Gebrauch des Rezeptes von Ant. Cagenard haben die Schmerzen zu nachgelassen, daß sie die ganze Nacht schlafen konnte. Ich danke für das gute Rezept, welches die Schmerzen gänzlich beseitigte, während andere angewendete Mittel erfolglos waren. Verbleibe mit großem Dank.  
Rabius, 13. März 1913. Leg. Nr. 268

**Zeugnis.** Auf Wunsch des Herrn Ant. Cagenard gebe ich folgende Erklärung ab: Vor 3 Jahren habe ich große Schmerzen gehabt in einem Bein (wurde Schienbein genannt). Verschiedene Mittel wurden ohne Erfolg angewendet. Endlich habe ich Herrn Ant. Cagenard gebeten, mir eine Flasche von seinem Präparate zu verschaffen. Nachdem ich davon während 4 bis 5 Tagen gebraucht, sind alle Leiden beseitigt und ich darf hoffen, daß ähnliche mich nicht mehr plagen werden.  
Rabius, den 18. Februar 1913. Leg. Nr. 263

**Öffentliche Erklärung.** Unterzeichnete befindet sich hiermit öffentlich, daß er von seinem langjährigen Gelenk- und Muskelrheumatismus-Leiden, nachdem er von vielen Ärzten als unheil-

bar aus deren Behandlung entlassen worden, durch die Präparate von Herrn Ant. Cagenard in Rabius geheilt worden ist. Zudem ist diese Präparate jedem ähnlich Leidenden warm empfohlen, spreche ich dem Befreier von meinem Leiden den besten Dank aus. Diese Präparate wurden mir von Herrn Ant. Cagenard gratis verschafft.  
Rabius, den 31. Januar 1913. Leg. Nr. 268

**Erklärung.** Durch die strenge Arbeit als Landwirt und Helfer war ich viele Jahre den schrecklichsten rheumatischen Schmerzen an Hüften, Rücken und Schenkeln unterworfen. Als ich gelegentlich einmal in Restaurant von Ant. Cagenard mit bestand und vom Sessel aufstehen wollte, gab er bei meinem schrecklichen Drehen und Wenden meine Schmerzen beobachtet, gab mir ein Flacon „Contra-Rheumatismus“ und nach einmaliger Einreibung mit nur 1/2 der Medizin sind meine Schmerzen gänzlich verschwunden.  
Rabius, 29. März 1913. Leg. Nr. 177

**Zeugnis über „Contra-Rheumatismus“.** Infolge Ueberanstrengens und Wegens auf feuchter Erde hatte ich mir ein schreckliches Gliederleiden zugezogen. Nachdem mir alle ärztliche Hilfe nichts genützt, habe ich mich an Ant. Cagenard mit der Bitte gewendet, er möge mir ein wenig von seinem Rezept geben. Nach der ersten Einreibung mit diesem Präparat sind meine Schmerzen folckermassen verschwunden, daß ich nach 14 schmerzlos verbrachten Tagen und Nächten 48 Stunden ohne aufzustehen schlief. Dafür kann ich an Anton Cagenard besten Dank aussprechen und sein Präparat jedem aufs wärmste empfehlen.  
Somvig, den 19. Februar 1913. Leg. Nr. 264

Herrn Anton Cagenard. Mit herzlichem Danke beziehe ich, Ihnen mitzutheilen, daß mein schreckliches Gelenkschmerz nach zweimaligem Gebrauch Ihres „Contra-Rheumatismus“ gänzlich verschwunden ist.  
Truns, den 18. Februar 1913. [1227]

**Sämtliche Zeugnisse sind legalisiert.**

### Dom Corso-Kinetophon

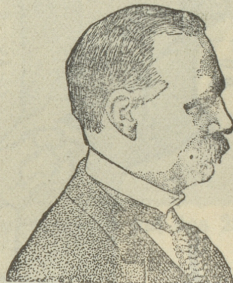
**Dame:** Großartig! Dieser Edison ist doch einfach ein ganz grandioser Kerl! Gerade in der soeben vorgeführten Szene ist mir aufgefallen, daß die Bewegungen, das Mienenpiel, kurz, die ganze Handlungsweise der Dame genau mit ihren Worten übereinstimmen. So natürlich!!  
**Herr:** Das war nach meiner Meinung das einzige Annatürliche bei der Sache. Bei Damen ist das im Leben doch nie der Fall.

#### Auskunftei Norton

Auskünfte und Ermittlungen in Privat-, Geschäfts-, und Verzuens-Angelegenheiten jeder Art.  
Bahnhofstrasse 89, Zürich.

## Ich war ein starker Trinker.

Ich trank täglich über 1 1/2 Liter Branntwein.  
**In 3 Tagen befreit!**



Wenn Sie jemand kennen, der Alkohol in irgend einer Form (Wein, Bier, Schnaps usw.) regelmäßig oder periodisch trinkt, so lassen Sie sich mein freies Buch: „**Geständnisse eines ehemaligen Sklaven des Alkohols**“, schicken. Es enthält etwas Wichtiges, es erklärt, wie Sie dem Trinker schnell das Trinken abgewöhnen

Anfangs trank ich nur Bier, aber allmählich gewöhnte ich mich an härtere Getränke. Lange Zeit trank ich täglich über 1 1/2 Liter raanwein, Rum oder Spirituosen und nebenbei noch einige Gläser Bier!

Ich schädigte mein Geschäft und meine Gesundheit und behandelte meine Familie elend; meine wahren Freunde mieden mich und ich wurde allen eine unangenehme, unwillkommene Zeit. **16 Jahre lang setzte ich dies Leben fort** und mein Fall wurde als hoffnungslos betrachtet. Ich versuchte verschiedene „Mittel“, jedoch vergeblich. Jetzt aber habe ich eine **freudige Botschaft** für Trinker und deren

## Mütter, Frauen und Schwestern.

Als ich es vom Schlimmen zum Schlimmern trieb — wie alle Sklaven des Dämons Alkohol — fand ich ganz unerwartet ein **wahres Mittel**. Es war und ist echt. Es rettete mein Leben. Ich wurde und bin ein geachteter Mann und genieße jede Wohlfahrt der Befreiung von dem verfluchten Alkohol. **Ich verlor rasch und auf natürliche Weise jedes Verlangen nach alkoholischen Getränken.** Ich konnte wieder ruhig schlafen, und alle Beschwerden, welche das Trinken herbeigeführt hatte, verloren sich.

## Wundervolle Rettung.

Meine Behandlung nahm drei Tage in Anspruch. Wenn ich mich auf meine Willenskraft verlassen hätte, wäre ich noch heute ein Trunkenbold, da ein Sklave des Alkohols **keine Willenskraft besitzt, solange er trinkt**. Ich freute mich so sehr, ein edles Mittel gefunden zu haben, daß ich mich entschloß, mein Leben der Befreiung anderer von diesem Fluche zu widmen. Mein Erfolg ist außerordentlich. In acht Jahren habe ich das Mittel an viele Tausende — **Männer und Frauen** — geliefert, und Leute in den verschiedensten Lebensstellungen haben es mit Erfolg angewendet! Wenn es mir gestattet wäre, die Namen derjenigen zu nennen, welche **durch die schnell und dauernd wirkende Methode gerettet wurden**, so würde das Publikum

**hören. Ich gebe das Geheimnis in meinem Buche preis**, welches ich frei an jeden (besw. Verwandten oder Freund) sende, der Alkohol in irgend einer Form im Uebermaß genießt. **Den Trunkenbold zu retten** ist mein einziges Lebenswerk. Ich freue mich über jede Rettung, jedes Opfer besitzt meine Sympathie. Was ich verspreche, wird absolut garantiert. Meine Methode ist für viele und periodische Trinker. Bedenken Sie: **eine vollständige und dauernde Entwöhnung wird zwischen Freitagabend und Montagabend** oder zu jeder anderen Zeit in 72 Stunden herbeigeführt. Ich liefere auch eine zuverlässige Methode, den Trinker ohne sein Wissen zu retten; es ist die wahre Geheimmethode.

**Männer und Frauen** schnell entzündet, um entwohnt zu bleiben. Drei Tage — das ist alles! **Verwandten, Freunden und Arbeitgebern**, die einen Trinker schnell zu einem nüchternen Menschen machen wollen, rate ich, mein Buch zu lesen. Es verwandelt Verzweiflung in Freude!

## Trinker mit oder ohne Wissen befreit.

Ich sende Ihnen mein Buch sofort portofrei in einfachem Umschlag zu. Es erzählt von meinem eigenen Leben und der wunderbaren Entdeckung und erleiht wertvollen Rat. Mit dem freien Buche sende ich Ihnen eine Anzahl **Zeugnisse mit Namen**, die meine Angaben bestätigen. Ich habe Hunderten Geheilten geholfen. Ich wende mich ganz besonders an diejenigen, die Geld an solche Behandlungen oder Mittel verschwendeten, welche keine dauernde Wirkung erzielten. **Mein Buch kostet Sie nichts** und Sie werden immer froh sein, mir gedreht zu haben. **Erfolg garantiert.** Korrespondenz streng vertraulich. Erwähnen Sie, ob die Person willens ist, befreit zu werden, oder ob Sie die Behandlung ohne ihr Wissen unternehmen müssen. Behalten Sie diese Annonce, wenn Sie heute nicht schreiben können. Eine 10 Cts.-Postkarte genügt.

Adresse:

**Edward J. Woods, Ltd.,** 10 Norfolk Street, 633 K, London W. G.

Notiz. Herrn Woods Methode ist zuverlässig und echt. Sie hält alles, was von ihr verprochen wird. Jeder Leser, der das Hebel für immer zu bannen wünscht, sollte um das freie Buch schreiben. Briefporto nach England 25 Cts. [1220]